

KUNDENINFORMATION

HERMES[®] FASSADENSCHUTZ HFS*

*Schutzmittel für Baumaterialien vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen

Produktbeschreibung

Der Hermes Fassadenschutz HFS ist ein Desinfektionsmittel für Putzfassaden sowie angestrichene Fassaden aller Art. HFS haftet an der Fassade und dringt tief in die Poren ein. Es hemmt effektiv den erneuten Befall von Algen und Schimmel und sorgt damit für einen lang anhaltenden Schutz. HFS wird direkt nach der Reinigung mit HF1 plus aufgetragen.

Was ist in HFS?

HFS enthält einen Wirkstoff, der die Stoffwechselfunktionen der Mikroorganismen stört und somit die Ausbreitung verhindert. (Meldenummer bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): N-59107)

Wie lange hält das Reinigungsergebnis?

Unabhängige Studien* haben gezeigt, dass der Hermes Fassadenschutz HFS die saubere Fassade mehr als doppelt so lange erhält als ohne entsprechenden Schutz. Das kann in der Praxis 3 – 5 Jahre bedeuten. Übrigens, es ist egal ob die Fassade gereinigt oder neu gestrichen wurde, die Wahrscheinlichkeit einer Neuverschmutzung ist gleich und kann nur durch den Fassadenschutz beeinflusst werden.

Ist HFS schädlich für die Umwelt?

HFS wurde für die großflächige Behandlung von Fassaden entwickelt und dementsprechend ist der Wirkstoff so gering konzentriert, dass bei ausreichender Wirkung der Umwelteintrag sehr gering gehalten wird.

Ist HFS für den Menschen gefährlich?

HFS wirkt gezielt auf Mikroorganismen. Für höhere Lebewesen wie Mensch und Tier besteht keine Gefährdung.

Was kann bei dem Auftragen von HFS schief gehen?

Wenn Stellen vergessen wurden besteht die Gefahr, dass es dort zu frühzeitigem Algen- und Pilzbefall kommt.

Was ist, wenn die Fassade doch irgendwann einmal gestrichen werden muss?

Auf die Beschaffenheit der Fassadenoberfläche direkt, oder Eigenschaften wie Wasserdampfdiffusion und Wärmedurchgang hat HFS keinen Einfluss. Auch ein späterer Neuanstrich ist ohne Probleme möglich.

Hinweis: Dies ist eine Produktinformation für Fassadenreinigungskunden und ersetzt nicht das Technische Merkblatt für Anwender. Die Information basiert auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen aus der Praxis. Da die Verarbeitung unserer Produkte durch den Anwender außerhalb unseres Einflusses liegen, können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen. Das Fassadenabwasser, die Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren ältere Versionen ihre Gültigkeit.





AUSSCHNITTE AUS DEN STUDIEN ZUM HERMES FASSADENSCHUTZ HFS DER MATERIALPRÜFUNGS- ANSTALT BREMEN:

Aus Untersuchungsbericht 7047-16 (vom 14.11.2016; Teil 1: Pilze):

3 Bewertung und Zusammenfassung

In der durchgeführten Prüfung zeigten nur die mit dem Hermes Fassadenrein HF1 und dem Hermes Fassadenschutz HFS behandelten Prüfkörper eine deutliche Verzögerung des Einsetzens von Pilzbewuchs. Die Prüfkörper aus dieser Reihe wiesen auch auf den Rückseiten einen deutlich verringerten bis völlig verhinderten Befall auf.

AMTLICHE MATERIALPRÜFUNGSANSTALT BREMEN


Dr. Jan Küver
(Abteilungsleiter Mikrobiologie)




Dr. Andreas Rabenstein
(Sachbearbeiter Mikrobiologie)

Aus Untersuchungsbericht 7019-18 (vom 12.09.2018):

3 Bewertung und Zusammenfassung

Wirksamkeit eines Oberflächenbehandlungsverfahrens gegen eine Besiedlung mit Pilzen

Das Pilzwachstum etablierte sich auf den Oberflächen der Referenz-Prüfkörper nur sporadisch, war aber während des gesamten Prüfzeitraumes vorhanden. Ein ähnliches Bild zeigte sich für die mit dem Fassadenschutz HFS behandelten Prüfkörper. Insgesamt gelang es nicht, stärkeres Pilzwachstum auf den Referenz-Prüfkörpern zu etablieren, so dass eine klare Aussage zur Wirksamkeit gegen Pilze nicht zu treffen war.

Um die späteren Einsatzbedingungen abzubilden wurden alle Prüfkörper für den Pilztest unter den gleichen Bedingungen im Lichtbrutschrank inkubiert. Da die Impfsuspension der Pilzsporen mit einer Suspension von der bewachsenen Oberfläche einer Fassadenplatte ergänzt worden war, um anwendungsspezifische Pilze hinzuzufügen und diese Suspension auch Algenzellen enthielt, etablierte sich auf den Referenz-Prüfkörpern recht schnell ein deutliches Algenwachstum (siehe Tab. 2). Die Ergebnisse aus dem unbeabsichtigten Algenbefall decken sich gut mit den im eigentlichen Algentest gewonnenen Ergebnissen (siehe unten).

Wirksamkeit eines Oberflächenbehandlungsverfahrens gegen eine Besiedlung mit Algen

Die Untersuchungen zeigten, dass eine Behandlung einer Anstrichoberfläche mit dem Fassadenschutz HFS einen Schutz vor einer Neubesiedlung mit Algen bietet.

Das System zeigte eine gute Wirksamkeit über die Zeit.

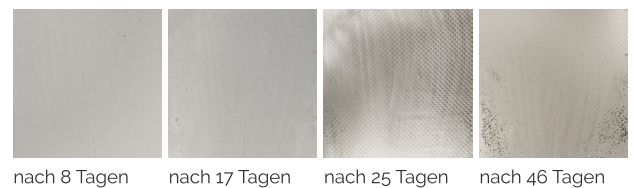
AMTLICHE MATERIALPRÜFUNGSANSTALT BREMEN


Dr. Jan Küver
(Abteilungsleiter Mikrobiologie)



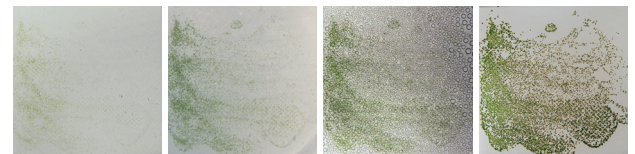

Dr. Andreas Rabenstein
(Sachbearbeiter Mikrobiologie)

Bewuchstest mit Hermes® Fassadenschutz HFS:



nach 8 Tagen nach 17 Tagen nach 25 Tagen nach 46 Tagen

Vergleichstest ohne Hermes® Fassadenschutz HFS:



nach 8 Tagen nach 17 Tagen nach 25 Tagen nach 46 Tagen

Hinweis: Die Materialprüfung wurde unter Laborbedingungen durchgeführt. Ein Tag entspricht hierbei circa einem Monat. Demnach wurde der Zeitraum 0-4 Jahre untersucht.

Hinweis: Dies ist eine Produktinformation für Fassadenreinigungskunden und ersetzt nicht das Technische Merkblatt für Anwender. Die Information basiert auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen aus der Praxis. Da die Verarbeitung unserer Produkte durch den Anwender außerhalb unseres Einflusses liegen, können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen. Das Fassadenabwasser, die Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren ältere Versionen ihre Gültigkeit.

